Pfarrbrief

der Seelsorge-Gemeinschaft

Maria Hilf und St. Martin, Brebach-Fechingen
St. Katharina, Bübingen
Heilig Kreuz, Güdingen

Nr. 01-2010

OSTERN

Inhalt

Lebenscafe für Trauernde in Saarbrücken
Geleitwort.....3
Gemeindeleben.....4
Kar- und Ostergottesdienste
Allgemeine Termine
Sternsingeraktion
Strickkreis Güdingen
Spende für Pfarrbrief
Kinder und Familien.....5
Termine
Erstkommunion 2010
kfd.....6
Brebach-Fechingen
Pfarrgemeinderäte.....7
Güdingen
Pfarrbücherei.....7
Lesen, spielen, Leute treffen
Kindergärten.....8
Brebach
Güdingen
Jugend.....9
Hilfe gesucht
18. Ferienfreizeit der kath. Jugend Güdingen
Kolumbienpartnerschaft.....10
Reisebericht aus Kolumbien
Informationen.....13
Das Gute zum Schluss

Lebenscafe für Trauernde in Saarbrücken

Wer einen lieben und nahen Menschen verloren hat, der spürt in seinem Leben plötzlich Trauer und Schmerz, Sinnlosigkeit und Leere und oft fällt es schwer, im Gewohnten wieder „Tritt“ zu finden. Viele Trauernde suchen dann in ihrer Umgebung nach Mitmenschen, die ihnen helfen, diese schwierige Zeit durchzustehen. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Dekanat Saarbrücken laden deshalb in das „Lebenscafe“ ein, das Trauernden helfen kann, mit ihrem schmerzlichen Verlust umzugehen. Beim gemeinsamen Essen wird trauernden Menschen Raum und Zeit gegeben zum Gespräch und Beisammensein mit gleichfalls Betroffenen und ausgebildeten Begleitern. Alle interessierte Betroffene sind herzlich eingeladen.

Das Lebenscafe im Pfarrheim St. Paulus, Lebacher Str., Saarbrücken-Malstatt ist geöffnet:

25.03. 17.00 – 19.00 Uhr
08.04. 09.30 – 11.30 Uhr
22.04. 17.00 – 19.00 Uhr

Kosten entstehen keine.
Erreichbar ist das Pfarrheim St. Paulus mit der Saarbahn: Haltestelle Pariser Platz/St. Paulus. Parkplätze an der Pauluskirche (Lebacherstraße und Rheinstraße)
Information:
Jennifer Jost, Gemeindereferentin St. Eligius, Tel. 0681/ 76203
Marita Rings-Kleer, Gemeindereferentin St. Josef, Tel. 0681/94719013
Dekanat Saarbrücken, Tel. 0681/9068-21

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel
Adresse: Seelsorge-Gemeinschaft der Kath. Pfarreien St. Katharina, Heilig Kreuz, Maria Hilf und St. Martin Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34, Fax 06 81 - 87 61 475, e-Mail pfarrbrief@bgb-f.de Internet: www.bgb-f.de
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 30. Mai 2010.
Redaktionsschluss ist am 08. Mai 2010.

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, werden Sie merken, dass er in einem neuen Kleid erscheint. Farbige Bilder fallen ins Auge, Heftklammer halten die einzelnen Blätter zusammen. Sie werden sich vielleicht fragen: „Ist jetzt der Wohlstand ausgebrochen?“ dass wir uns einen solchen Pfarrbrief leisten können. Und dann liegt mal wieder ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um eine Spende zur Finanzierung des Pfarrbriefes bitten. Die Geschichte, wie es zu diesem neuen Pfarrbrief kam, gibt Antwort auf diese Frage und kann uns noch mehr zeigen:

In der Klausurtagung des Pfarrhausteams, im letzten Oktober in Bingen, haben wir uns Gedanken über das Erscheinungsbild des Pfarrbriefes gemacht. Es kam uns so altbacken vor. Der Vergleich mit anderen Pfarrbriefen, z.B. dem Gemeindebrief unserer evangelischen Schwestergemeinden, der immerhin ein farbiges Titelbild hat, lässt uns fragen, warum haben wir so etwas nicht? Das können wir uns nicht leisten, heißt es. Aber dann kam uns die zündende Idee. Bevor wir weiter klagen, dass wir uns nicht leisten können, was wir gerne haben würden, wollen wir uns doch darüber erkundigen, was es kosten würde, wenn wir bekämen, was wir wollen. So haben wir mehrere Angebote bei verschiedenen Druckereien eingeholt und dabei eine kleine Überraschung erlebt. Gleich zwei Druckereien haben uns für dasselbe Geld, das die Erstellung des Pfarrbriefes bisher gekostet hat, das angeboten, was wir uns vorstellten. Wobei dies nicht nur das äußere Erscheinungsbild betrifft, sondern auch einige Abläufe, die die Erstellung des Pfarrbriefes im Pfarrbüro betreffen, erleichtert und entlastet. So haben wir uns dann für eines dieser Angebote entschieden. Das Ergebnis halten Sie nun in der Hand – hoffentlich gefällt es Ihnen.

Diese kleine Geschichte kann uns aber auch einiges für unser eigenes Leben sagen – ob persönlich oder als Gemeinde. Wie oft beklagen wir Möglichkeiten, die wir nicht haben oder nicht zu haben glauben. Wir unternehmen aber nichts, um sie vielleicht möglich zu machen. Auch das Unglaubliche wird manchmal Realität, weil es einfach Andere gibt, für die es glaublich ist. Das ist der Grund, warum wir als Menschen die Kirche brauchen, die Gemeinschaft der Gläubigen. Wo mein Glaube an seine Grenzen stößt, wo mein Vertrauen auf Gott begrenzt ist, da ist es der Glaube der Anderen, das Vertrauen der Gemeinde, die mir helfen kann, diese Begrenztheit zu überwinden. Weil sie noch eine Perspektive haben, die ich selbst nicht sehen kann. So trägt sich die Osterbotschaft über die Jahrtausende, obwohl wir immer wieder der Erfahrung des Todes gegenüberstehen.

Wer um einen lieben Menschen trauert, ist in seiner Trauer befangen. Der Glaube an die Auferstehung derer, die ihn begleiten, können ihn aus der eigenen Befangenheit wieder herausführen ins das Leben. In das Leben hier mit der Perspektive für das Leben jenseits der Schwelle des Sterbens, das uns allen verheißen ist.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest

Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Kar- und Ostergottesdienste

Palmsonntag, 28.03.2010

10.30 Palmprozession in Bübingen ab evang. Gemeindehaus

11.00 Eucharistiefeier in Bübingen, anschl. Ariaco-Essen im Pfarrsaal (bitte anmelden)

Bußgottesdienst, 31.03.2010

18.30 Bußgottesdienst vor Ostern in Bübingen

Gründonnerstag, 01.04.2010

20.00 „Abend“
Messe vom letzten Abendmahl in Fechingen, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die Krankenhauskapelle in Brebach. Anbetung bis Mitternacht

Karfreitag, 02.04.2010

09.00 Trauermette in der Krankenhauskapelle

15.00 „Nacht“
Karfreitagsliturgie in Brebach, parallel Kindergottesdienst im Pfarrheim

18.30 „Wir setzen uns in Tränen nieder“
Meditationsgottesdienst in Güdingen

Karsamstag, 03.04.2010

09.00 Trauermette in der Krankenhauskapelle

21.30 „Morgen“
Feier der Osternacht in Brebach mit Taufe der Kinder:
Leon Thorsten Aufsatz, Samuel Gabriel Zadovski, Sophia Maria Iselborn, anschließend Agapefeier

Ostersonntag, 04.04.2010

09.00 Familiengottesdienst in Güdingen, anschließend Osterfrühstück in der Kirche

10.30 Osterhochamt in Bübingen

Ostermontag, 05.04.2010

10.00 Hochamt in Fechingen

Allgemeine Termine

März

19.03. 09.00 Brebach Hochamt, anschl. Eine-Welt-Frühstück

24.03. 15.30 Bübingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

25.03. 15.30 Fechingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

26.03. 18.30 Brebach Monats-Sterbeamt

April

08.04. 15.30 Brebach Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

28.04. 15.30 Bübingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

29.04. 15.30 Fechingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

30.04. 18.30 Brebach Monats-Sterbeamt

Mai

06.05. 15.30 Brebach Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

07.05. Krankenkommunion

19.05. 15.30 Güdingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

26.05. 15.30 Bübingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

27.05. 15.30 Fechingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

28.05. 18.30 Brebach Monats-Sterbeamt

Sternsingeraktion

Herzlichen Dank an Alle, die durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Spenden die Sternsingeraktion unterstützt haben. Am 9. und 10. Januar 2010 waren die „kleinen Könige“ unterwegs in unserer Seelsorge-Gemeinschaft. Eine große Zahl ehrenamtlicher HelferInnen haben diese Aktion durch ihren Einsatz an Organisation, im Kleider-, Schmink- oder Kochteam oder als Begleiter auf dem Weg wieder möglich gemacht.

Insgesamt wurden 12.718,73 € gesammelt, die wir für unsere Partner in der Stiftung „Fundacion de vida“ in Bogotà/Kolumbien an das Kindermissionswerk überweisen konnten. Aus Güdingen kamen mehr als 3.500 €, aus Bübingen mehr als 5.000 € und aus Brebach und Fechingen mehr als 3.500 €.

Das Spendengeld kommt komplett der Sternsingeraktion zu Gute. Alle Auslagen für das Essen der Kinder, für die Instandhaltung der Kleidung und aller benötigten Materialien werden von uns übernommen. Inzwischen hat das Kindermissionswerk den Eingang des Geldes bestätigt und die Verwendung für die Fundacion de vida zugesichert.

Gemeindereferent Helmut Willems

Strickkreis Güdingen

Jahresrückblick 2009

Ein erfolgreiches Jahr 2009 ging zu Ende. Wer hätte am Tag der Gründung vor 24 Jahren gedacht, dass bis 2009 durch Handarbeiten und Geldspenden 100.000 € Unterstützungsgelder für kirchliche Zwecke in der Mission erwirtschaftet werden. Es ist wie ein Wunder und für die Frauen des Strickkreises Freude und Stolz zugleich. Aber ohne unsere treuen Kunden bei Basaren, Märkten und Festen wäre dieser Erfolg nie zustande gekommen.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

Im vergangenen Jahr konnten wir für die Sekundarschule Mgr. E. Aiti in ARU D.R.-Kongo 6 Computer, 2 Drucker und 1 Solarstation für 5.000 € besorgen. Auch die Arbeit von Ursula Holzapfel in Kolumbien wurde wieder mit 1.500 € bezuschusst und unsere 2 Guarani-Patenkinder in Argentinien erhielten ihre jährl. Unterstützung für den Besuch der von Fam. Hartmann gegründeten Schule.

Unsere Hilfe kommt hauptsächlich Kindern zugute auf dem Weg ins Erwachsenenleben, in eine bessere Zukunft.

Wir haben große Erwartungen an die Zukunft und wollen auch künftig helfen.

Unterstützen können Sie uns durch den Kauf der Handarbeiten auf versch. Festen und Basaren sowie montags bei der Zusammenkunft im Pfarrheim der kath. Kirche Heilig Kreuz Güdingen von 14.00 – 16.30 Uhr. Rückfragen an Irmgard Lossen Telefon 0681-873546

I. Lossen

Spende für Pfarrbrief

Diesem Pfarrbrief liegt wieder ein Überweisungsträger für eine Spende zur Deckung der Druckkosten des Pfarrbriefes bei. Einen Teil der Kosten können wir durch die Werbeeinnahmen decken, jedoch reichen diese Mittel nicht für die komplette Kostendeckung aus.

Deshalb sind wir für jede Spende dankbar, denn nur dadurch können wir Ihnen den Pfarrbrief in der bisherigen Weise zukommen lassen und Sie über die vielfältigen Aktivitäten in unserem Gemeindeleben informieren.

Pfr. Matthias Holzapfel

Kinder und Familien

Termine

Ökumenische Kinderkirche

27.03. 10.00-12.30 Kath. Kindergarten Bübingen mit Palmstockbasteln
08.04. 10.00-12.30 Kath. Kindergarten Bübingen
14.30-17.00 Evang. Gemeindehaus Güd.
26.08. 10.00-15.00 Evang. Gemeindehaus Güd.

Kindergottedienste

28.03. 10.00 Bübingen große Palmprozession
02.04. 15.00 Brebach Karfreitag für Kinder
04.04. 9.00 Güdingen – Festgottesdienste für Familien mit Frühstück in der Kirche

Aufbautermine

03.04. 21.30 Brebach in der Osternachtfeier
05.04. 10.00 Fechingen in der Eucharistiefeier
09.05. 11.00 Güdingen in der Eucharistiefeier

Erstkommunion

18.04. 14.00 Güdingen Erstkommunion
25.04. 14.00 Bübingen Erstkommunion
02.05. 14.00 Brebach Erstkommunion
08.05. 14.00 Güdingen Dankgottesdienst der Kommunionkinder d. Seelsorge-Gemeinschaft

Erstkommunion 2010

Regenbogen als Bundeszeichen

Mit Riesenschritten geht die Kommunionvorbereitung weiter. Bald werden die Kommunionkinder die 1. Heilige Kommunion empfangen. Am Gründonnerstag sind sie zum ersten Mal dazu eingeladen. Ihre Eltern können sie dann zur Kommunion im feierlichen Gottesdienst vom Letzten Abendmahl führen, gefeiert wird dann an den Erstkommunionfesten in den Gemeinden.

Der Regenbogen ist in diesem Jahr das Symbol der Erstkommunion. Gott hat den Regenbogen als Zeichen seines Bundes mit Noah und allen Menschen gewählt. Mit Jesus ist dieser Bund erneuert worden und in der Kommunion findet er seinen Ausdruck in unseren Kirchen.

kfd

Brebach-Fechingen

Jahresrückblick 2009

Die Helferinnenteffs wurden wegen des Abendgebetes auf den 2. Montag im Monat verlegt; es fanden 10 Treffen statt.

1. Halbjahr 2009: Weltgebetstag am 6.3.09. Engagierte Helferinnen kümmerten sich um das Equipment. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Auf der Jahreshauptversammlung am 11.3.09 wurde u.a. beschlossen, auf Weihnachtsgeschenke für die Mitglieder zu verzichten, um den Beitrag stabil zu halten. 14.4.09 Emmausgang zur Laurentiuskapelle in Eschringen. Frau Jantzen kümmerte sich um eine kl. Besichtigung mit anschließender Andacht. 25.5.09 Maiwallfahrt zur Mariengrotte nach Schwarzenholz. Pfr. Holzapfel hielt dort bei herrlichem Frühlingswetter die Heilige Messe. Das Pfarrfest am 27./28.6.09 fand großen Zuspruch in der Bevölkerung. Allen HelferInnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

2. Halbjahr 2009: Jahresausflug am 8.9.09 in den Hunsrück. In der Aschbacherhütte besichtigten wir eine mit Wasserkraft betriebene Edelsteinschleiferei. Weiter ging's ins mittelalterliche Herrstein, wo wir in der „Zehntscheune“ u.a. gefüllte Klöße speisten, die eine Teilnehmerin zu der Bemerkung veanlassten: „Das sind ja regelrechte Busen“, was sehr zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Den Abschluss bildete der Aufenthalt in Idar-Oberstein, der zur freien Verfügung genutzt wurde. Am 7.10.09 feierten wir Erntedank. Besonderer Dank an Frau Jantzen (Andacht), Frau Stephan (Deko) und Herrn Scherer (Musik). Dank auch an die Helferinnen für den Einsatz beim Patronatsfest, das wir Anfang November feierten. Am 19.11.09 war beim Elisabethenkaffee das Glanzlicht ein Diavortrag „Als Pilger auf dem Jakobsweg“. Unsere letzte Veranstaltung war am 8.12.09

unser feucht-fröhlicher Ausflug (es regnete Bindfäden) auf den Saarlouiser Weihnachtsmarkt.

Aus unserer Gemeinschaft sind heimgegangen: Fechingen: Käthe Wilhelm und Maria Klopp. Brebach: Lieselotte Jost und Anneliese Esser.

E. Merscher

Pfarrgemeinderäte

Güdingen

Jubiläumsgeschenk für Hl. Kreuz anlässlich der 750-Jahrfeier von Güdingen

Auf die Idee von Pfarrer Holzapfel hin lud die kath. Kirche anlässlich der 750-Jahrfeier von Güdingen eine Woche lang zum Besuch einer Kunstausstellung ein. Neben liturgischen Kunstgegenständen waren Lichtobjekte des Saarbrücker Künstlers Eric John zu sehen. Insbesondere ein Kunstwerk unter den Exponaten fand bei den Besuchern hohe Bewunderung und Interesse, bis hin zum Wunsch des Erwerbs für die Kirchengemeinde , „Die Bulla“.

Vom Künstler aus seinem ersten Raumeindruck bei Besichtigung der Kirche heraus eigens zum besonderen Anlass und für unsere Kirche geschaffen fügt sie sich harmonisch in das Gesamtbild des Chorraumes ein.
Dank einer großzügigen Spendenbereitschaft von Seiten der Ausstellungsbesucher konnte das Objekt zwischenzeitlich für die Kirche erworben werden und hat seinen zukünftigen Platz auf dem Altar gefunden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön und viel Freude beim Anblick des neuen Altarschmucks.

Alfred Stuppi, PGR Güdingen

Pfarrbücherei

Lesen, spielen, Leute treffen

Neben der Buchausleihe erwarten die Leser weitere interessante Angebote

Lesen - Seit Februar lauft unser Lesegewinnspiel für Kinder von 6 - 10 Jahren. Wir haben eine Anzahl von Büchern ausgewählt, die die Kinder lesen und im Anschluss einige Fragen zum Buch beantworten sollen. Der ausgefüllte Fragebogen wird dann zum Losschein. Am Ende des Monats werden aus allen abgegebenen Fragebögen 3 Gewinner per Losverfahren ermittelt. Der erste Preis ist ein Büchergutschein im Wert von 10 Euro.

Spielen - Seit Jahren besuchen die Kindergartenkinder aus Bübingen und Güdingen zusammen mit ihren Erzieherinnen regelmäßig die Bücherei. Sie leihen sich Bücher aus, hören im Anschluss eine Bilderbuchgeschichte und spielen, wenn möglich, diese Geschichte nach.

Leute treffen - Auf großes Interesse stieß unser Filmnachmittag für Kinder in den Faschingsferien. Der kleine Pfarrsaal, in dem der Film in Leinwandgröße gezeigt wurde, war fast zu klein, so groß war der Andrang. Wir überlegen, ob wir eine weitere Vorführung in den Osterferien anbieten können.

Am 26. März werden wir eine Theaterbegehung hinter den Kulissen des Staatstheaters machen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich in der Bücherei während der Öffnungszeiten (Mo. und Do. 16.00 bis 18.00 Uhr) dazu anmelden.

Im Mai wollen wir mit interessierten Kindern auf den Spuren von Asterix wandern. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kommen - Sehen – Mitmachen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team von St. Katharina

Kindergärten

Brebach

Die ersten Krippenkinder sind da

Seit dem 1. Februar 2010 hat die Kath. Kindertageseinrichtung Maria-Hilf in Brebach das Betreuungsangebot erweitert.

Zusätzlich zu den Regelplätzen stehen nun auch Krippenplätze für Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum 3. Lebensjahr zur Verfügung. Mittlerweile haben sich die ersten 3 Krippenkinder erfolgreich in der Einrichtung eingewöhnt.

Neben der Regelgruppe gibt es nun eine altersgemischte Gruppe mit 10 Kindern.
Aktuelle Öffnungszeiten:
Regelzeit: 7.30- 13.30 Uhr
Erweiterer Regelplatz: 7.30- 15.00 Uhr
Krippe: 7.30- 13.30 Uhr

Durch die geplanten Baumaßnahmen werden die notwendigen Voraussetzungen für eine längere Betreuungszeit geschaffen.

Elfriede Fuchs

Güdingen

Paketaktion in der Adventszeit

Seit einiger Zeit wird in den Medien immer wieder von Kinderarmut gesprochen und das nicht nur in Ländern wie Bolivien, sondern auch bei uns in Deutschland. Dies nahmen wir ErzieherInnen des Kindergartens zum Anlass, eine Weihnachtsaktion für die betroffenen Kinder durchzuführen.

Durch einen Spendenaufruf, den wir in unserer Einrichtung und in unserer Kirche verteilten, aber auch durch viel Mundpropaganda, konnten wir ein deutliches Zeichen der Solidarität setzen. Es gelang uns, mehr als 200 liebevoll verpackte Päckchen zu sammeln, d.h. wir hatten ein ganzes Zimmer voller kleiner, bunter und schön geschmückter Päckchen. Vor allem die Kindergartenkinder waren von diesem Anblick fasziniert und richtig stolz. Am 12. Dezember wurden die vielen Pakete und eine Geldspende von Herrn Kramny, dem Leiter der Saarbrücker Tafel, abgeholt. Mit vielen Worten, der tatkräftigen Unterstützung unseres Pastors und unter der Beteiligung aller Kindergartenkinder wurden die Spenden übergeben.

Wir möchten uns bei allen für die Unterstützung ganz herzlich bedanken. Für uns steht eines jetzt schon fest: Es hat uns richtig viel Spaß gemacht und wir werden diese Aktion wiederholen.

Konzeptionsübergabe

Vor ca. 2 Jahren haben wir, das Kindergartenteam, uns auf einen langen Weg gemacht, eine Konzeption für unsere Einrichtung zu entwickeln. Eine Konzeption zu erarbeiten, mit der alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einverstanden sind und nach der sie arbeiten können, das war unser Ziel. Nach ständigem Austausch, vielen Diskussionen, sehr viel Arbeit und einem Team, das an dieser Aufgabe nicht nur gewachsen, sondern auch zusammengewachsen ist, haben wir dieses Ziel nun erreicht. In feierlichem Rahmen konnte die Konzeption am 22.02.10 an Pfr. Holzapfel übergeben werden. Die Konzeption bzw. auch ein Flyer unserer Einrichtung, können bei uns eingesehen werden.

Eines ist uns jedoch jetzt schon klar: Unsere Zielsetzung ist eine wichtige Sache, die immer weiterentwickelt werden muss. Trotz aller Anstrengungen und auch Mehrarbeit sind wir sehr froh, diesen Weg gegangen zu sein und dieses Ziel erreicht zu haben.

30 Jahre im Kindergarten Güdingen

Als letzten Punkt in diesem Pfarrbrief möchten wir es nicht versäumen, unserer Kindergartenleiterin Frau Maria Jank zu ihrem 30-jährigen Betriebsjubiläum ganz herzlich zu gratulieren. Dank dem Engagement von Frau Jank ist unser Kindergarten das geworden, was er heute ist: eine Kindertageseinrichtung mit bis zu 75 Kindern, davon 20 Tagesplätze. Ein gut ausgestatteter,

renovierter und umgebauter Kindergarten, mit einem attraktiven Außengelände und neun zufriedenen Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen.

Auf diesem Weg danken wir Frau Jank für ein stets offenes Ohr, sehr viel Engagement, ein gutes Arbeitsklima und ein einvernehmliches Miteinander. Wenn es von uns auch ein bisschen egoistisch ist, so wünschen wir uns dennoch viele gemeinsame Arbeitsjahre unter ihrer Leitung.

Alles, alles Gute, ganz viel Gesundheit und Gottes Segen wünschen Olga Maul, Ellen Deutsch, Marion Wölflinger-Rosenkranz, Ariane Bordone, Stefanie Meyer, Katharina Kunz, Simone Dietz, Friedrich Schäfer und Heike Schmitt

Heike Schmitt

Kindergärten-Spendenkonten

Brebach:

Kirchstr. 4, Tel.: 06 81 - 87 25 89

Kto. 4 770 293·Sparkasse Saarbrücken·BLZ 590 501 01

Bübingen:

Gartenstr. 28, Tel.: 06 805 - 89 76

Kto. 3 740 130 20·Volksbank Dudweiler BLZ·590 920 00

Güdingen:

Saargemünder Str. 159a, Tel.:06 81 - 87 34 20

Kto. 3 739 430 207·Volksbank Dudweiler·BLZ 590 920 00

Jugend

Hilfe gesucht

Pfadfinder suchen HelferInnen für Sommerlager

In diesem Sommer wird der Pfadfinderstamm der Seelsorge-Gemeinschaft zum ersten Mal ein Sommerlager durchführen. Es wird vom 6.-13. August in Waldhambach sein, teilnehmen können alle Mitglieder des Stammes.

So ein Lager ist eine große Herausforderung für die Leiterrunde. Neben der Gestaltung des Programmes und der Betreuung der Kinder braucht es eine gute Küche und auch das Material muss sorgsam gewartet werden. Deshalb suchen wir Leute, die uns helfen wollen. Haben Sie Lust, eine Woche mit uns zu zelten und zu helfen – als gute Seele in der Küche, beim Einkauf, beim Material? Oder kennen Sie jemanden, der das tun möchte? Wer mal „im Kleinen“ reingucken will – auch für das Pfingstlager (21.-24. Mai) können wir noch Hilfe brauchen. Rufen Sie im Pfarrhaus an (06 81 – 87 21 34) oder schreiben Sie uns eine Mail: dpsg@bgb-f.de

Gemeindereferent Helmut Willems

18. Ferienfreizeit der kath. Jugend Güdingen

Wer hat Lust, vom 05.7.10 - 12.7.10 mit uns nach Bayern zu fahren? Wir haben in Simbach am Inn, direkt an der österreichischen Grenze, das Jugendferienhaus gemietet. Das Haus verfügt über eine sehr große Grünanlage mit Tischtennis, Volleyball und einem Fußballplatz, es gibt Tischtennis und andere Dinge, die den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. In unmittelbarer Nähe zum Haus ist ein schönes Freibad, das bei sommerlichen Temperaturen für Abkühlung sorgt. Der Spaß kostet ca. 200 €.

Wenn Ihr also Lust habt und zwischen 9 und 16 Jahren alt seid, dann könnt ihr Euch im Pfarrbüro Brebach oder im kath. Kindergarten Güdingen anmelden. Wir würden uns freuen, wenn sich, wie immer, genügend Leute für diese Freizeit begeistern. *Ursel Lauer*

Kolumbienpartnerschaft

Reisebericht aus Kolumbien

In den vergangenen Jahren hatten wir vielfach Gäste aus Kolumbien; mehrere Mitglieder unserer Gemeinden hatten bereits die Gelegenheit, unsere Partnerdiözese Quibdó zu besuchen. Vom 1. bis 16. Februar 2010 kamen auch wir in Begleitung unseres Pfarrers in den Genuss einer Reise auf die andere Seite der Welt. Vielfältiges haben wir erlebt, das Wichtigste wollen wir berichten:

Überwältigend war die Gastfreundschaft und Herzlichkeit unserer Gastgeber an allen Orten. Bereits bei der Ankunft in Bogotà wurden wir von José und seiner Frau Rosio sowie vom Ehepaar Suarez begrüßt. Der Sohn der Familie Suarez, Felipe Suarez, studiert in Saarbrücken Nanotechnik und lebt seit etwa einem Jahr im Pfarrhaus Brebach. Die folgenden drei Tage führten sie uns durch Bogota. Untergebracht waren wir im „Kolpinghaus“ von Bogota, in dem wir uns sehr wohl fühlten. Im Zentrum des Besuches in Bogota stand der Besuch der Pfarrei „ Unsere liebe Frau von Ägypten“. Diese Pfarrei befindet sich nur 500 m vom Präsidentenpalast entfernt und ist dennoch eines der Armenviertel Bogotas. Philipp Kreutzer aus unserer Gemeinde in Bübingen leistet dort für ein Jahr zivilen Friedensdienst und arbeitet in der Gemeinde mit. Gemeinsam mit ihm und dem Pfarrer Raphael besichtigten wir die Kirche, den großen Kindergarten und Kinderhort für über 200 Kinder. Die Lebensbedingungen der Kinder sind so schlecht, dass Nahrungsmittelpakete des Staates über den Kindergarten verteilt werden, um Mangelernährung der Kinder entgegen zu wirken. Die Lebenswelt der Kinder ist geprägt durch Armut, Vernachlässigung, häufig durch Gewalt und Drogenkonsum in den Familien. Das Stadtviertel entspricht ziemlich unseren Vorstellungen armseliger Vorstädte, sog. Slums, in den Millionenstädten Lateinamerikas.

Unsere Gemeinden haben in den vergangenen Jahren über die „Fundacion de vida“, die in der Gemeinde tätig ist, verschiedene

Hilfen geleistet und die Anschaffung von Computern, Lautsprechern, Bibliothek u.a.m. möglich gemacht. Auch die diesjährige Sammlung unserer Sternsinger in Höhe von fast 13 000 € wird der Gemeinde und ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Während unseres ganztägigen Besuches konnten wir die Arbeit des Teams der „Fundacion de vida“ und der Mitarbeiter der Gemeinde würdigen: Die Mitglieder der Pfarrei bewegen sich in Gegenden, in die sich selbst Polizei kaum traut. Die Arbeit vor Ort ist vielgestaltig: Wir hatten auch Gelegenheit, ein neues Gemeindezentrum in einem neuen Viertel, Doña Liliana zu besuchen. Dort hat sich eine Initiative mit Verbesserung der Wohnverhältnisse beschäftigt; stolz berichteten die Mitglieder der Gemeinde von der Vergrößerung ihres Wohnraumes, die nur durch Vergabe eines Kredites im Rahmen solidarischer Tätigkeit möglich war. Wir wurden danach eingeladen, die Häuser (in unseren Augen eigentlich nur Hütten) zu besichtigen. Bei den Erweiterungen handelte es sich meist um Einrichtung von Sanitäranlagen, Vergrößerung der 2 – 3 Raum-Hütten um einen weiteren Raum für die Kinder oder die mitlebende Großmutter. Die älteren unter uns sahen viele Parallelen zu den früheren Aktivitäten der Ketteler-Vereinen im Nachkriegs-Deutschland. Die Jugendarbeit gilt unter anderem der schulischen Förderung und der existentiellen Orientierung der Jugendlichen. Diese laufen schnell Gefahr, sich kriminellen Banden, Drogenkonsumenten und Drogenhändlern anzuschließen oder sich der Prostitution hinzugeben. Wir konnten an einer kleinen Theateraufführung der Jugendlichen im Elendsviertel Doña Liliana teilnehmen. Sehr berührt waren wir von der Herzlichkeit und Lebensfreude der Menschen. Selbst in großer Armut verlieren sie weder Stolz noch Lebensfreude, es wurde viel gelacht und gescherzt.

Danach ging die Reise weiter nach Quibdó, der Hauptstadt des Departements Chocó. Zu unserer großen Freude wurden wir am Flughafen von Bischof Fidel, Padre Luis Carlos, Pater Uli Kollwitz sowie Ursula Holzapfel empfangen. Ursula Holzapfel brachte uns alle in ihrem wunderschönen Haus unter, sie verwöhnte uns mit ihrer guten Küche – viele behaupten, sie koche besser als ihr Bruder Matthias – und sie organisierte unsere Unternehmungen zum Besten. Darüber hinaus machte sie uns mit der Geschichte und den Besonderheiten des Chocós vertraut. Das Department Chocó wird zu fast 90 % von Farbigen bewohnt, den Nachkommen afrikanischer Sklaven, die von den Spaniern zur Ausbeutung der Gold- und Silberminen ins Land gebracht worden waren. Die indianischen Ureinwohner stellen etwa 6% der Bevölkerung, den Rest bilden die Mestizen. Man könnte glauben, Chocó liege in Afrika! Auch das Klima ist ein Besonderes: Chocó grenzt an Panama und liegt somit zwischen den beiden Ozeanen Atlantik und Pazifik. Es ist eine der regenreichsten Gegenden der Welt, während unserer Besuchszeit herrschte Trockenheit, es regnete nur einmal am Tag. Sonst regnet es öfter! Das Klima hat uns etwas zu schaffen gemacht, aber nicht an unserem Besuchsprogramm gehindert. Dieses war vielfältig und galt insbesondere der umfassenden Arbeit der Menschenrechtskommission, für die sich Ursula Holzapfel und Uli Kollwitz seit vielen Jahren engagieren. Einer ihrer aktuellen Schwerpunkte ist die Aufarbeitung der Trauer: Sie erstellen eine Liste

aller Opfer des Krieges, die in einer Kapelle gegenüber der Kathedrale ausgehängt sind mit Foto, kurzer Biographie und Umständen des Mordes. Auf diese Weise wird dem Verdrängen und Verschweigen der Gräueltaten entgegen gewirkt, und die Opfer erhalten etwas Würde und Achtung, den Angehörigen wird ein würdiger Raum der Trauer geboten, und die Gesellschaft erhält ein Mahnmal, doch endlich solches Töten einzustellen! Als Beitrag unserer Gemeinden überreichten wir Bischof Fidel einen Messkelch für diese Kapelle als Zeichen unserer Verbundenheit.

Wir unternahmen einen wunderschönen Ausflug auf dem Fluss Atrato nach Bellavista, dies ist der Ort, in dem 2002 die Guerilla eine Bombe auf die von Flüchtlingen besetzte Kirche feuerte und dabei mindestens 87 Menschen, fast ausschließlich Frauen und Kinder, tötete. Der Ort wirkt wie eine Geisterstadt, man sieht Ruinen und leere Häuser. 2 Ordensschwestern versuchen hier eine Begegnungs- und Erinnerungsstätte aufzubauen als Mahnmal zum Schrecken des Krieges und zur Beendigung des fortwährenden Tötens. Auch hier wurden wir herzlich empfangen. Wie oft erfuhren wir, dass die Schwestern sich freuten über unsere Solidarität: wie schön, dass ihr euch für uns interessiert.

Ursula Holzapfel machte uns auch mit den verschiedenen Frauengruppen bekannt. Meist entstanden diese als Gruppen Betroffener von Vertreibung, Verlust, Misshandlung u.a.m…. Nachfolgend entwickelten sich Gemeinschaften, die nach neuen Formen der Überlebens suchten und so zu Produktionsgemeinschaften wurden. Wir besichtigten eine Schneiderei, die Hemden, Puppen und vieles andere herstellt, wir lernten Frauen kennen, die Kerzen herstellten und solche, welche die Hostienbäckerei übernommen hatten. Produkte dieser Gemeinschaften finden sich auch in unserem Laden des Fairen Handels im Brebacher Pfarrhaus.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Besuches in Quibdó galt der Kultur und der Akulturation der christlichen Botschaft. Die Ordensgemeinschaft der Clarentiner begründete vor über 100 Jahren die Missionierung im Gebiet des Chocó; sie hat sich eine Vermittlung des Christentums unter Anerkennung und Würdigung der ursprünglichen Kultur zum Ziel gesetzt und hierzu vielfache Initiativen entfaltet. Einige davon konnte wir kennen lernen. Padre Gonzalo de Torre führte uns durch die Ausstellung des „Centro Biblico“, die anhand vielfältiger Exponate die Geschichte der Bibel und die Inhalte ihrer Botschaften veranschaulicht. Auch hier konnten wir einen Beitrag leisten: Wir übergaben eine römische Münze aus der Zeit des Kaisers Augustus, der Zeit Jesu, als Geschenk unserer Gemeinden. Diese Münze ist nun Teil der pädagogischen Ausstellung zur Entwicklungs- und Wirkgeschichte von Bibel und Christentum. Das Zentrum „Mama U“ könnte man als kulturellen Treffpunkt bezeichnen. Die Gelegenheit zu Musik, Tanz, kreativer Gestaltung und Theater soll die Jugendlichen Quibdós zum einen von kriminellen und militärischen Banden fernhalten, zum anderen soll sie Ihnen die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftskultur ermöglichen. Aus „Mama U“ hatten uns etliche Jugendliche anlässlich des Welt-Jugend-Tages 2005 in Saarbrücken besucht. In Quibdó noch mehr als in Bogota bestätigte sich unser Eindruck, dass die Menschen trotz erdrückender materieller Armut ihre Lebensfreude nicht verloren hatten, im Gegenteil, man lacht im Chocó viel mehr als in Saarbrücken. Dies hat uns alle zutiefst berührt. Über viele weitere Unternehmungen und Besuche können wir hier nicht berichten.

Auf dem Heimweg machten wir Zwischenstopp in Medellín, wo uns der Maler Freddy Sanchez empfing und uns zwei Tage durch die Stadt begleitete. Freddy Sanchez hat drei Bilder des Kreuzweges in der Güdinger Kirche gemalt.

Die zwei Wochen Kolumbienreise waren für uns alle erlebnis- und sehr ereignisreich.

Am meisten hat uns bereichert die Begegnung mit Menschen in völlig anderen Lebensumständen und sehr anderen Lebenseinstellungen. Dies gab uns allen zu denken. Wer mehr über unsere Reise und die Menschen in Kolumbien wissen will, ist herzlich eingeladen zu einem Nachtreffen, an dem wir von unserer Reise berichten können. Den Termin werden wir über die Gottesdienstordnung bekannt geben.

W. Hofmann, B. Jantzen, C. Matlok, F. P. Zimmer

Informationen

Beerdigungen

Bübingen:
Anna Heck
Wilhelm Klicker
Helena Schumacher

Güdingen:
Hilde Prinz
Gaetano Carri
Dr. Engelbert Kricker
Hugo Schappert
Paul Brandt-Heidt
Marianne Michel
Leo Dold

Brebach:
Andreas Kühner
Paul Peter August Igel
Ernst Reith
Anneliese Umbach

Fechingen:
Werner Haßlach
Hannelore Haag
Maria Klopp
Hermann Jung

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarramt Maria Hilf
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34, Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr
Mo 15.00-17.00 Uhr
Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarramt Heilig Kreuz
Saargemünder Straße 159a, 66130 Güdingen
Telefon: 0681 – 87 23 41

Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo 15.00-17.00 Uhr

Pfarramt St. Katharina
Saargemünder Straße 185, 66129 Bübingen
Telefon: 06805 – 2 19 44, Fax: 06805 – 2 18 044
Email: pfarrbuerobuebingen@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mi 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa	18.00	**Fechingen** Eucharistiefeier 14-tägig
So	9.30	**Bübingen** Eucharistiefeier
	11.00	**Güdingen** Eucharistiefeier
	18.00	**Brebach** Eucharistiefeier
Mi	18.30	**Bübingen** Eucharistiefeier
Do	18.30	**Fechingen** Eucharistiefeier
Fr	15.30	**Brebach** Eucharistiefeier

Statistik im Bistum Trier

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Laden
Donnerstagvormittag 9.30 – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
jeweils im Pfarrhaus Brebach

Kleiderkammer
Jeden 2. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr
Pfarrheim Brebach, Hintereingang

Pfarrbücherei
Mo und Do 16.00 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Bübingen

Bastelgruppe Bübingen
Di 16.30 – 18.30 Uhr, Bastelraum über der Sakristei

Strickkreis Güdingen
Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim

Messdiener
Es finden Meßdienerstunden in Brebach und Güdingen statt.
Brebach:
So 16.00 Uhr, 14-tägig, Jugendkeller und Kirche
Bübingen und Güdingen:
Mi 16.30-17.30, 14-tägig, Pfarrheim Güdingen

Pfadfinder
Do17.15 Wölflinge u. Jungpfadfinder Pfadfinderkeller
Fr 16.00 Jungpfadfinder u. Pfadfinder Pfadfinderkeller
Rover: nach Absprache

Kinderchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 16.45-17.30 Uhr, Werktagskapelle Güdingen

Pfarrcäcilienchor Brebach
Mi 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim Brebach

Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim Fechingen

Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen

Seniorennachmittage
Erster Donnerstag im Monat Brebach
Letzter Donnerstag im Monat Fechingen
Letzter Mittwoch im Monat Bübingen
jeweils 15.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Beisammensein im Pfarrheim

Krankenkommunion
Erster Freitag im Monat durch Pfarrer Holzapfel und Gemeindereferent Willems. Anmeldung unter Telefon 0681 – 87 21 34

Beichtgespräch
Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel.
Telefon: 0681 – 88 1 55 99

Kollekten und Spenden

Renovierung Kirche Brebach	113,42 €
Renovierung Kirche Bübingen	191,44 €
Renovierung Kirche Güdingen	221,31 €
Adveniat	5.114,63 €
Pfarrbücherei	434,46 €
Afrikatag	325,41 €
Kolumbien	43,22 €

Das Gute zum Schluss

Nachdem die Pfarrgemeinderäte beschlossen hatten, dass wir am 2. ökumenischen Kirchentag in München teilnehmen sollten, um dort unsere Eine-Welt-Arbeit vorzustellen, ist es nun gelungen, ein entsprechendes Team zu finden, das diese Aufgabe übernimmt. Auf der „Agora“ - dem Austellungsgelände des Kirchentages - werden wir mit einem Info-Stand vertreten sein. Damit reihen wir uns ein in den Kreis der anderen Aussteller zum Thema „Weltkirche“, wie „Misereor“,“ Adveniat“ und „Brot für die Welt“. Und mitten drin wir, die Seelsorge-Gemeinschaft. Ist doch gut, oder?